

INFORMATIONSBLETT der MARKTGEMEINDE WINDHAAG BEI FREISTADT

27. Jahrgang

Nr. 7

20. Juni 2006

Bürgermeisterbrief ***Juni 2006***



Liebe Windhaagerinnen,
liebe Windhaager!

Das vom organisatorischen Gesamtumfang wohl bisher größte Gemeindefest, das 1. Freistädter Bezirksenergiefest am Pfingstmontag, haben wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge überstanden bzw. gemeistert.

Das „lachende Auge“ sehe ich darin, dass beginnend bei der Planung und Vorbereitung bis zur Durchführung und den anschließenden Aufräumarbeiten breiteste Unterstützung und Mitarbeit über alle Partei- und Vereinsgrenzen hinweg vorhanden war. Dafür allen ein aufrichtiges DANKESCHÖN!!

Der Dank gilt im Besonderen den vielen Mitarbeitern bei der Sonderausstellung sowie den Betreuern des Waldhauses und der anderen Museen, den Grundbesitzern für die zur Verfügungsstellung der notwendigen Parkplätze und Verkehrsflächen, allen Vereinen einschließlich der Pfarre, Gewerbetreibenden und auch Einzelpersonen für die großartige Mit- und Zusammenarbeit, den Gemeindebediensteten für ihren tollen Einsatz, aber auch allen Windhaagern, die die Idee des Autofreien Gemeindegebietes mitgetragen haben. Nur in dieser breiten Zusammenarbeit war es möglich, dieses Fest absolut ohne Probleme über die Bühne bringen zu können. Von den Ehrengästen und Besuchern wurde dies sehr positiv wahrgenommen.

Zum lachenden Auge gehört auch noch, dass die eröffnete Sonderausstellung im Waldhaus als sehr interessant und gelungen bezeichnet wird und dass die meisten Besucher vom gesamten Festprogramm – im besonderen von den beiden Referenten Narodowsky und Scheer - trotz widriger Wetterverhältnisse stark beeindruckt waren.

Da sehr viele Mitarbeiter dies alles nicht miterleben konnten, stellen wir zum einen die beiden Fachreferate auf Datenträger zur Verfügung und werden zum anderen in den nächsten Wochen Führungen durch die Sonderausstellung für alle Ortschaften und Organisationen anbieten.

Das „weinende Auge“ stellt die doch weit unter den Erwartungen gebliebene Besucherzahl dar. Ich persönlich habe trotz der nicht günstigen Wetterverhältnissen mit mindestens der doppelten Besucherzahl gerechnet. Dies führte dazu, dass im Versorgungsbe- reich vieles übrig geblieben ist, die Ausgaben nicht in allen Bereichen abgedeckt werden konnten und ein doch erhoffter positiver Deckungsbeitrag für die

vielen eingesetzten Arbeitsstunden nicht erreicht werden konnte. Gerne hätten wir für die angefallenen Arbeitsstunden den Vereinen und Organisationen auch ein kleines finanzielles Dankeschön gegeben, das aus jetziger Sicht aber kaum möglich sein wird.



Ich ersuche, diese Veranstaltung nicht nur aus dem finanziellen Blickwinkel zu betrachten, sondern auch im Bezug auf den ideellen Wert. Diesen sehe ich darin, dass mit dieser Veranstaltung und der Sonderausstellung ein großer Bewusstseinschub im schwierigen Themenbereich „Energie“ erreicht wurde. Ich ordne dem einen hohen Wert zu, weil ich glaube, dass das Kapitel „gesicherte Energieversorgung“ schneller in den Mittelpunkt unseres Lebens rücken wird, als uns lieb sein wird.

Diese persönliche Einschätzung soll mich aber nicht daran hindern, persönlich die Verantwortung für den in Bezug auf den getätigten Aufwand doch dürftigen Besuch zu übernehmen. Ich habe in dieses Gesamtprojekt persönlich sehr viel Zeit und Energie hineingesteckt und musste zahlreiche Entscheidungen auf Grund des Zeitdruckes persönlich treffen. Wahrscheinlich gilt es, die eine oder andere Entscheidung kritisch zu analysieren und zu hinterfragen. Ich nehme Kritiken und Anregungen gerne entgegen – ja ich bin dafür eigentlich dankbar. Sie sollen dazu dienen, dass solche Fehler keine Wiederholung finden.

Abschließend zum Thema Energie noch folgende Mitteilungen:

- Die angekündigte Nachbesprechung mit den beteiligten Vereinen und Organisationen findet nicht wie angekündigt am Mittwoch, 28. Juni statt, sondern erst Mitte Juli – Einladungen werden zugestellt.
- Da viele Windhaager am Pfingstmontag keine Möglichkeit hatten, die Sonderausstellung zu besichtigen, werden zu nachfolgenden Terminen Führungen durchgeführt. Die zugewiesenen Ortschaften sind nur eine Orientierung, selbstverständlich können auch Bewohner anderer Ortschaften mitgehen. Eine Führung dauert 1 bis 1 ½ Stunden.

Termine	Ortschaften
So, 25.06.06, 10.30 Uhr	Oberpaßberg, Oberwindhaag
So, 02.07.06, 10.30 Uhr	Pieberschlag, Freiwaldsdorf
Fr, 07.07.06, 20.00 Uhr	Markt, Siedlung, Scheibelfeld
Fr, 14.07.06, 20.00 Uhr	Obernschlag, Predetschlag
Sa, 15.07.06, 20.00 Uhr	Prendt, Elmberg
So, 16.07.06, 10.30 Uhr	Riemetschlag, Spörbichl
So, 23.07.06, 10.30 Uhr	Mairspindt, Unterwald

Für die bevorstehende Ferien- und Urlaubszeit wünsche ich ausreichende Möglichkeiten für Erholung und Entspannung, natürlich genügend passendes Wetter für Badespass und Wanderfreude! Ich hoffe, dass ich in meinem Gemeindeurlaub vom 24. Juli bis 23. August ebenfalls die nötige Erholung finde, um gestärkt in die neue Arbeitsperiode gehen zu können. Während meiner Urlaubszeit führt Vizebürgermeister Heinz Graser die Amtsgeschäfte.

Herzliche Grüße

Euer Bürgermeister
Alfred Klepatsch

Wichtige Beschlüsse in der Gemeinderatssitzung vom 2. Juni 2006:

Weiterführung der Schulsanierung – Auftragsvergaben:

Nach dem Turnsaalbau steht in den kommenden Sommerferien die 2. Schulsanierungsetappe an. Diese umfasst die Sanierung der Volksschule (Obergeschoss) mit Erneuerung der Elektro-, Heizungs-, Wasser- und Sanitärinstallationen sowie die Erneuerung der Sanitäranlagen im Erdgeschoss. Insgesamt wurden dafür Aufträge mit einer Gesamtsumme von Euro 1.231.523,- vergeben.

Straßen- und Gehsteigbauten – Auftragsvergaben:

Folgende Baumaßnahmen sind heuer geplant:

Gehsteig Oberwindhaag von Zeinlinger bis Wilschko: Diese Baumaßnahme wird in Abstimmung mit der Güterwegabteilung durchgeführt, da zugleich der Güterweg generalsaniert wird.

Gehsteig entlang der Grünbacher Straße: Da die Grünbacherstraße von Windhaag bis Zufahrt Schlöglmühle erneuert wird, muss auch der Gehsteig in diesem Bereich erneuert bzw. neu errichtet werden. Diese Baumaßnahme wird in Abstimmung mit der Straßenmeisterei durchgeführt.

Siedlungsstraße Scheibelfeld: Diese soll mit der Asphaltierung fertig gestellt werden.

Erschließungsstraße Palsergrund: Hier ist die Einbindung in die Grünbacher Straße zu errichten.

Diese Arbeiten werden in Zusammenarbeit mit der Güterwegabteilung und Straßenmeisterei durchgeführt. Asphaltierungs- und Pflasterarbeiten werden an die Fa. Strabag vergeben, sonstige Baumaterialien sowie Geräteeinsätze sollen über die örtlichen Firmen abgewickelt werden.

Nachwahlen in die Gemeinde-Ausschüsse:

Da Leonhard Pilgerstorfer sein Mandat als Ersatzgemeinderat zurücklegte, waren folgende Nachwahlen durchzuführen:

Umweltausschuss: Mitglied: Andreas Stütz, Ersatzmitglied: Josef Traxler

Prüfungsausschuss: Ersatzmitglied: Michael Jachs
Ich bedanke mich für die engagierte Gemeindegarbeit von Leonhard Pilgerstorfer.

AUSBAU UND SANIERUNG DER GRÜNBACHER STRASSE

Diese Woche beginnt die Straßenmeisterei Freistadt mit der Sanierung der Grünbacher Straße. Von den Bauarbeiten betroffen ist dabei das Straßenstück vom Markt bis etwa zur Zufahrt Schlöglmühle. Im Zuge dieser Straßensanierung werden auch die Nebenanlagen (Straßengraben) und Entwässerungen errichtet. Die Gemeinde wird in diesem Zusammenhang neben der Straßenbeleuchtung auch den Gehsteig erneuern und erweitern und die Wassergenossenschaft die Versorgungsleitung erneuern.

Es ist daher unvermeidlich, dass es bei diesen umfangreichen Bauarbeiten in den nächsten zwei Monaten für die Anrainer und Verkehrsteilnehmer zu Behinderungen und Erschwernissen

kommen wird. Auch wird es notwendig sein, die Straße teilweise zu sperren, wobei die Straßenmeisterei bemüht sein wird, täglich nach Arbeitsschluss wieder zumindest eine Fahrspur frei zu geben. Untertags stehen Umfahrungen über Oberwindhaag (Fa.Frieppess), Fenzl-Weg oder über die Friedhofstraße zur Verfügung, die die Straßenmeisterei auch dementsprechend beschildern wird.

Die Gemeinde und die Straßenmeisterei Freistadt ersuchen deshalb alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere die Anrainer, um Verständnis für die Notwendigkeit dieser Bauarbeiten und der damit verbundenen Erschwernisse.

Neuer HochsicherheitsReisepass

Der Beginn der Ausstellung des neuen Hochsicherheitsreisepasses wurde mit 16.6.2006 festgelegt, daher ist die Ausstellung von alten Reisepässen und Verlängerung ab Freitag nicht mehr möglich!

Passbilder müssen den neuen, strengen Kriterien entsprechen, daher sind alte Reisepassfotos auf alle Fälle für die neuen Reisepässe nicht geeignet! Informationen auch unter den Internetadressen des Bundesministeriums für Inneres - www.bmi.gv.at/reisepass und www.passbildkriterien.at. Nicht geeignete Fotos werden von der Staatsdruckerei nicht anerkannt. In diesem Fall wird kein Reisepass erstellt, es muss ein neues Foto nachgereicht werden und es kommt damit zu

einer wesentlichen Verzögerung bei der Ausstellung!

Der neue Sicherheitspass kann **nicht sofort** ausgehändigt werden, da die Produktion unter besonders strengen Sicherheitsanforderungen erfolgt. Der neue Sicherheitspass muss zentral hergestellt werden und wird innerhalb von fünf Arbeitstagen auf dem Postweg zugestellt.

Die Zustellung erfolgt nachweislich (RSb) an eine Wunschatadresse des Passwerbers (z.B.: Wohnung, Arbeitsstätte, Passbehörde).

Der Passwerber muss daher - wie gewohnt - nur ein einziges Mal bei der Passbehörde erscheinen. Die Gebühren sind bei der Antragstellung sofort einzuzahlen!

Kostenlose Matura

Kostenlose Matura für alle Oberösterreicher!

Fernstudium oder Abendunterricht: Neustart im September!

Das Abendgymnasium startet im September mit 2 neuen Klassen. Der Schulbesuch ist kostenlos, und auch die verwendeten Schulbücher werden im Rahmen der Schulbuchaktion nahezu gratis abgegeben. Die Kandidaten werden wahlweise im Abendunterricht oder im Fernstudium mit Kontaktphasen in 3 bis 9 Semestern zur Matura geführt. Voraussetzungen sind ein österr. Schulabschluss (Pflichtschule) und ein Mindestalter von ca. 17 Jahren.

Noten aus Oberstufenjahren mittlerer und höherer Schulen werden angerechnet.

Nähere Informationen: www.abendgymnasium.at (Standort Linz), bzw. Tel. 0732-772637-33

Gemeindeamt am 29.6.2006 geschlossen

Am Donnerstag, 29. Juni 2006 findet der Betriebsausflug der Gemeindebediensteten statt.

Aus diesem Grund sind an diesem Tag das Markt-gemeindeamt, Bauhof, Kläranlage und der Kindergarten geschlossen.

Alles auf Schiene mit der OÖ Familienkarte

Familienkartenbesitzer hatten in Oberösterreich schon immer gute Karten. Seit mittlerweile 6 Jahren ermöglicht diese Karte öö. Familien Vorteile bei der Freizeitgestaltung, im Handel und in der Gastronomie.

Ab 1. Juli 2006 können Familien mit der neuen OÖ Familienkarte/ÖBB VORTEILScard bis zu 50 Prozent günstiger Bahn fahren, mitfahrende Kinder unter 15 Jahren fahren kostenlos.

Diese neue Karte wird allen Familien automatisch zugeschickt, die bereits eine OÖ Familienkarte bzw. eine ÖBB VORTEILScard Familie haben.

Springen Sie auf und nutzen Sie diesen besonderen Vorteil. Die Ferien sind in greifbarer



Nähe und die Familien planen verschiedenste Ausflüge. Steigen Sie in den Zug ein und ersparen Sie sich teure Spritkosten, lästige Staus usw.

Ferientipp:

Besuchen Sie die Öö. Landesausstellung 2006 "Kohle und Dampf" in Ampflwang und profitieren Sie gleich doppelt: Nutzen Sie einerseits den Vorteil der ermäßigten Bahnfahrt und andererseits den vergünstigten Familienpreis für den Besuch der Öö. Landesausstellung um 8 Euro mit der neuen OÖ Familienkarte/ÖBB VORTEILScard.

Weitere interessante Ausflugsmöglichkeiten mit der OÖ Familienkarte finden Sie auf

www.familienkarte.at

Brandschutz verbürgt Sicherheit

SICHERHEITSTIPPS BEI GEWITTERN

Österreichweit werden im Durchschnitt fünf Personen jährlich durch Blitzschlag getötet, Dutzende Gebäude gehen in Flammen auf. In Oberösterreich werden durch Blitzschlag Sachwerte in Höhe von 700.000 bis 1,5 Millionen Euro jährlich ein Raub der Flammen. Durch richtiges Verhalten kann man sich aber selbst vor solchen Naturgewalten weitestgehend schützen: (Angaben der BVS Linz)



Richtiges Verhalten im Freien

Suchen Sie keinen vermeintlichen Schutz unter **Bäumen**. Das Sprichwort "Eichen sollst Du weichen, Buchen sollst Du suchen" ist eine Irrlehre. Bäume sind bei Gewittern extrem blitzschlaggefährdet und somit auch kein geeigneter Regenschutz.

Stehen Sie auf Wiesen, Feldern, Berggipfeln, Hügeln, ungeschützten Aussichtstürmen etc. nicht aufrecht, sondern suchen Sie **Mulden, Talsenken** usw. auf und verweilen Sie dort möglichst klein in hockender Stellung.

Legen Sie **Metallgegenstände** wie Werkzeuge, Sportgeräte, Uhren, Taschenmesser und ähnliches weg und entfernen Sie sich davon.

Spüren Sie das Nahen eines Blitzes, etwa durch Hautkribbeln, sofort mit gesenktem Kopf **hinhocken** und die Knie mit den Armen umfassen.

Geschlossene Fußstellung vermindert die Gefahr der sogenannten Schrittspannung.

Suchen Sie die nächste **Hütte**, ein Haus/Auto auf. Halten Sie sich während eines Gewitters nicht im **Wasser** auf.

Nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern **getrennt Schutz suchen**.

Halten Sie zu Metallzäunen, Bäumen, Baumgruppen, Waldrändern einen **Mindestabstand von drei Metern** ein.

Richtiges Verhalten im Haus

Telefon nicht benutzen (steht sogar im Telefonbuch)

Berühren Sie keine **Wasserhähne**, Gas-, Wasser- und Heizungsrohre oder an das Stromnetz angeschlossene Elektrogeräte.

Ziehen Sie die **Netzstecker** von Radio- und Fernsehgeräten, Video- und Stereoanlagen, Computern und Büromaschinen aus den Steckdosen.

Hohe Sicherheit vor Blitzschlägen

...bieten blitzgeschützte Gebäude, Auto, Autobus, Eisenbahnwagen, Metallschiffe und Seilbahnen.

Elektrische und elektronische Anlagen sollten, besonders bei Energieversorgung über Freileitungen, durch Überspannungsschutzgeräte gesichert werden.

Schnapsbrennen - Meldungsänderung

Mit 1. Juli 2006 treten umfangreiche Änderungen im Bereich der Alkoholherstellung unter Abfindung in Kraft.

Es ergeben sich damit einige Vereinfachungen bzw. Veränderungen:

1. Elektronische Abfindungsanmeldung über FinanzOnline

Vorteile: keine Anfahrtswege zum Zollamt, automatische Berechnungsvorgänge, Brennbeginn Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) grundsätzlich 5 Stunden nach Anmeldung, bei Einreichung zwischen 8.00 Uhr und 14.00 Uhr.

2. Neu zuständiges Zollamt: Zollamt am Ort Ihres ordentlichen Wohnsitzes

3. Neue Vordrucke

VSt 3: Grunddatenerfassung

VSt 4: Anmeldung zur Alkoholherstellung

VSt 5: Anzeige einer Reinigung

Der bisherige Vordruck VSt 20 ist ab 1. Juli 2006 nicht mehr gültig!

4. Verfügbarkeit der neuen Vordrucke als Ausfüll- und Druckversion im Internet unter www.bmf.gv.at – Formulare - Formulare Zoll

Da die Umstellung per 1. Juli 2006 auch EDV-systembedingt einige Änderungen mit sich bringt, sollten in der Zeit zwischen 15. und 30. Juni 2006 keine Abfindungsanmeldungen mit Brennbeginn in dieser Zeit abgegeben werden. Planen Sie einen Brennvorgang in dieser Zeit, werden Sie gebeten, diesen nach Möglichkeit **vor dem 15. Juni 2006** beim Zollamt anzumelden.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Zollamt oder an Ihre zuständige Landwirtschaftskammer.

Einladung zum Energiestammtisch

Thema:

Erfahrungen mit radioaktiver Belastung von Lebensmitteln seit dem Fallout von Tschernobyl !

Termin: Freitag, 30. Juni 2006, 19.30 Uhr, in Helbetschlag, Grünbach, Gh. Neumühle

Es laden ein:

- Thomas Peter Stadlbauer - Büro LR Anschober
- Ing. Heinz Waltenberger - Lebensmittelaufsicht Linz
- Christine Wurm - Verein "Sonne + Freiheit" Freistadt

Tschernobyl hat in einigen Gebieten Österreichs hohe radioaktive Belastungen hinterlassen. 20 Jahre nach der Katastrophe hat der Verein "Sonne+Freiheit" eigene Laboruntersuchungen von Pilzen und Beeren aus dem Bezirk Freistadt in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse sind teilweise erschreckend, einige Pilzarten sind noch so hoch mit radioaktivem Cäsium belastet, dass von einem regelmäßigen Verzehr abgeraten werden muss.

Mancherlei Produkte aus unseren heimischen Wäldern sind eher unbedenklich, unbestritten aber ist, dass Tschernobyl schwere Spuren hinterlassen hat - auch bei uns im Mühlviertel - weit abseits vom Unglücksort!

„Informationsblatt der Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt“.

Medieninhaber, -herausgeber und -hersteller: Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt, Bürgermeister Alfred Klepatsch, 4263 Windhaag bei Freistadt 50.

Redaktion: Marktgemeindeamt Windhaag b. Fr., Tel.-Nr. 07943/6111

Fotos: Marktgemeinde Windhaag b. Fr. und Privat. Eigenvervielfältigung

E-mail: gemeinde@windhaag-freistadt.ooe.gv.at Homepage: www.windhaag-freistadt.ooe.gv.at



Ortsbauernschaft Windhaag

Das neue Windhaager Kochbuch ist jetzt bei Frau Anna Quass und SPAR Mayer, aber auch im Kaufhaus Sandl und in den Freistädter Buchhandlungen erhältlich.

Eine Pflichtlektüre für jede Küche, aber auch ein ideales Geschenk für Besuche und sonstige besondere Anlässe.

Tourismuskern Windhaag

Der Tourismuskern Windhaag führte am 1. Mai 2006 die bereits traditionelle Steinbruchwanderung durch. Die Teilnehmer konnten sich über eine schöne geführte Wanderroute erfreuen.

Am 7. Mai 2006 wurde die neu sanierte Maltschbrücke für touristische Zwecke eröffnet.

Ganzjährige Grenzöffnungszeiten:

1.4. bis 30.11.: 8.00 bis 20.00 Uhr
1.12. bis 31.3.: 8.00 bis 18.00 Uhr

Die Benützung ist eingeschränkt auf Fußgänger, Radfahrer und Schifahrer.

Die Staatsgrenze kann nur mit einem Dokument, das zum Grenzübertritt berechtigt, überschritten werden (Reisepass).

Es konnte mit den tschechischen Nachbarn vereinbart werden, dass auch von Windhaag

über Tschechien eine Wanderroute mit den oberösterreich-einheitlichen Schildern beschildert wird. Nach Fertigstellung der Grenzbrücke in Hammern soll dann ein grenzüberschreitender Wanderrundkurs (Windhaag – Mairspindt – Zettwing – Hammern – Mardetschlag – Pieberschlag – Windhaag) möglich werden.



Die Bevölkerung ist ebenfalls eingeladen, sämtliche andere Wanderwege in unserer Gemeinde zu erkunden.



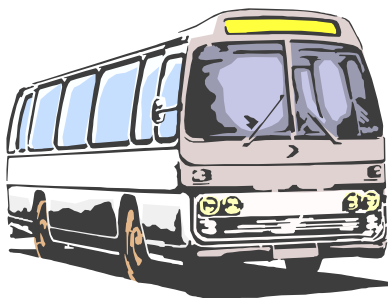
TAGESAUSFLUGSANGEBOT für Busreisegruppen:

Im vergangenen Jahr haben wieder einige Reisegruppen eines unserer beiden Bus-Tagesausflugsangebote angenommen. Die Ausflugsgäste konnten in Windhaag einen schönen Ausflugstag – geführt durch eine örtliche Busbegleitperson – erleben. Dabei konnten sich die Gäste über unsere Sehenswürdigkeiten, schmackhafte Mahlzeiten, Unterhaltungsprogramm uvm. sehr erfreuen. Auf Grund einer erneuten Bewerbung konnten erfreulicher Weise wieder ganztägige Ausflugsbestellungen entgegengenommen werden.

Die örtlichen Bus-Begleitpersonen können auch immer schöne Ereignisse/Erfahrungen mit den Ausflugsgästen erleben. Mehrfach wird von den Gästen auch immer wieder über das schöne Ortsbild sowie das gepflegte Landschaftsbild in unserer Gemeinde gesprochen.

Der Tourismuskern bedankt sich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern.

Prospektmaterial ist am Gemeindeamt erhältlich.



Zimmervermieter gesucht:

Die Nachfrage an Zimmervermieter steigt auch in Windhaag ständig an. Um diesen Bedarf künftig auch nachkommen zu können wäre wünschenswert, wenn sich in unserer Gemeinde wieder Zimmervermieter bereit erklären würden. Für ländliche Entwicklungen kann auch mit Fördermitteln gerechnet werden.

Nähere Informationen erhalten Sie gerne von Herrn Ing. Gaisberger, Euroregion, Tel.-Nr. 07942/77188.

Sportunion Windhaag b.Fr.



Dörferturnier



1./2. Juli 2006

am Sportplatz

Auf Euer Kommen freut sich die Sportunion Windhaag/Sektion Fußball

**Flying-Hirsch
Party**

Heimbringerdienst
Jägermeisterbar
Happy-Hour

1. Juli
Sportplatz
Windhaag
21 Uhr

DJ
F.I.D. & Mash

- Eintritt frei -

**FLYING
HIRSCH**

Musikverein Windhaag

TEICHFESTIVAL

mit Spiel, Spaß und Musik

**am Samstag, 8. Juli
und Sonntag, 9. Juli 2006
in Windhaag bei Freistadt
am Freizeitteich**

**Samstag, 8. Juli**

- 14.00 Uhr **Spielefest** für Groß und Klein
mit Einzel- und Gruppenwertung
Gmütliche Musi mit den
Paßberger Musikanten und den
Notenpanschern
21.00 Uhr **Konzert der Speckbacher
Stadtmusikkapelle Innsbruck**
23.00 Uhr **Disco-Nacht**

Sonntag, 9. Juli

- 09.30 Uhr **Festgottesdienst** am Teich
10.30 Uhr Frühschoppen mit der **Speckbacher
Stadtmusikkapelle Innsbruck**
11.00 Uhr **Spielefest** für Groß und Klein
mit Einzel- und Gruppenwertung
15.00 Uhr **Siegerehrung** und vergnüglicher
Ausklang

An beiden Tagen ist für Speis und Trank gesorgt!



Auf Ihren Besuch freut sich
der Musikverein Windhaag.

Eintritt frei!



Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird für den Ankauf von Instrumenten verwendet.